



# *Entomofauna*

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 29, Heft 16: 213-220

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 30. April 2008

---

## Drei neue *Ochroplutodes*-Arten aus der Sammlung des Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren (MRAC) (Lepidoptera: Geometridae, Ennominae)

Timm KARISCH

### Abstract

The author describes three new *Ochroplutodes* species (Lepidoptera, Geometridae) from tropical Africa: *O. irregularis* **sp. nov.** (Zaire), *O. hecqi* **sp. nov.** (Zaire) and *O. variabilis* **sp. nov.** (Zaire).

### Zusammenfassung

Der Autor beschreibt drei neue afrikanische *Ochroplutodes*-Arten (Lepidoptera, Geometridae): *O. irregularis* **sp. nov.** (Zaire), *O. hecqi* **sp. nov.** (Zaire) und *O. variabilis* **sp. nov.** (Zaire).

Während eines Aufenthaltes in Tervuren entlieh ich mir einige Exemplare der Gattung *Ochroplutodes* WARREN, 1895 - eigentlich mit der Intention, die Variabilität von *Ochroplutodes bifurcata* FLETCHER, 1958 bzw. *Ochroplutodes bisecta* (WARREN, 1904) genauer zu studieren, um anderes afrikanisches Material sicher bestimmen zu können. Wie sich nun aber nach dem Typenvergleich im BMNH herausstellte, befand sich unter den entliehenen Stücken nur ein Exemplar von *O. bisecta* (N Lac Kivu: Rwankwi, 1 ♂ Gen.-Präp. 1959, KARISCH, IV.1948, Mme. J.V. LEROY). Alle anderen Stücke gehören zu bisher unbekanntem Arten, die nachfolgend beschrieben werden.

***Ochroplutodes irregularis* sp. nov.** (Abb. 1, 5)

Holotypus ♂: „COLL. MUS CONGO, Lualaba: Tenke (station B. C. K.), 9.VI.1953, Dr M. Fontaine“; „Gen.-Präp. 1960, präp. KARISCH, 2006“ (MRAC).

Beschreibung (Abb. 1): Flügelspannweite: 31 mm.

Kopf und Stirn ockerbraun. Palpen knapp 1½ mal so lang wie der Augendurchmesser, ockerbraun. Fühler nahe der Basis abgebrochen, soweit noch erkennbar einfach lang gekämmt, hell weißlich-ocker beschuppt. Thorax und Abdomen ockergrau.

Vorderflügel (Oberseite): Grundfarbe hell gelblich-ocker, stark graubraun längsgestrichelt und gefleckt; Costa bis kurz vor den Apex breit hell gelblich-ocker; Antemedianlinie fein, hell ocker, innen dunkler angelegt, ganz leicht nach außen gebogen; Postmedianlinie ebenfalls hell ocker, fein, innen dunkler angelegt und leicht nach außen gebogen; Mittelfeld stärker gefleckt und gestrichelt und daher etwas dunkler als der Rest des Flügels, zum Innenrand hin deutlich schmaler werdend; Saum ebenfalls mit vielen ineinanderfließenden Strichelchen und Flecken, graubraune Saumlinie; Fransen hell gelblich-ocker, nur bei M<sub>3</sub> und im Apex graubraun.

Hinterflügel (Oberseite): wie Vorderflügel, mit besonders im Wurzel- und Mittelfeld starker graubrauner Strichelung; Mittellinie hell, fein, innen dunkel angelegt, leicht nach außen gebogen; Saumlinie dunkel graubraun; Fransen hell gelblich, etwas dunkler bräunlich gescheckt.

Unterseite der Vorder- und Hinterflügel hell gelblichocker mit durchscheinender Zeichnung der Flügeloberseite sowie graubrauner Saumlinie.

Genital ♂ (Abb. 5): Uncus breit, glockenförmig, mit feiner dornenförmiger Spitze; Tegumen lang und mäßig breit; Valve schmal, sehr lang, Endlappen breit gerundet; Sacculus relativ breit, stärker sklerotisiert, mit kräftigem Prozessus mit zwei sehr langen, dornenförmigen Spitzen, die über das Valvenende hervorragten; Saccus stark verlängert, in tropfenförmiger Gestalt endend, etwa  $\frac{2}{5}$  so lang wie die Valve. Aedoeagus sehr schmal, lang, an der Basis am breitesten, mit feinem, langem Sklerit in der Vesica.

Differentialdiagnose: *Ochroplutodes irregularis* sp. nov. ähnelt äußerlich *Ochroplutodes bisecta* (WARREN, 1904). Das Mittelfeld ist bei *O. irregularis* sp. nov. aber deutlich schmaler und zum Innenrand hin eingeengt, die Fleckung auf den Flügeln gröber und die Linien mehr nach außen gebogen als bei *O. bisecta*. Genitaliter erinnert *O. irregularis* sp. nov. eher an *O. bifurcata* FLETCHER, 1958. Letztere hat aber keinen Dorn auf dem Uncus, einen viel breiteren Valvenendlappen, einen Prozessus, der das Valvenende nicht erreicht und nur am Ende kurz zweigeteilt ist sowie einen kürzeren und am Ende nicht tropfenförmig ausgezogenen Saccus. Eine gewisse Ähnlichkeit besteht auch mit *O. haturata* (WALKER, 1860), wobei der Prozessus dort nur sehr kurz zweispitzig gegabelt ist (JANSE 1932: fig. 41).

***Ochroplutodes hecqi* sp. nov.** (Abb. 2, 6)

Holotypus ♂: „MUS. ROY. AFR. CENTR., Kivu: Nyamunyuye (Mulungu), VII.1960, J. Hecq“; „Gen.-Präp. 1961, präp. KARISCH, 2006“ (MRAC).

Beschreibung (Abb. 2): Flügelspannweite: 28 mm.

Kopf und Stirn bräunlich; Palpen teilweise abgebrochen, bräunlich; Fühler lang einreihig gekämmt, bei etwa der Hälfte abgebrochen, bräunlich und weiß geringelt; Thorax und Abdomen bräunlich.

Vorderflügel (Oberseite): Grundfarbe hell gelblich, aber überdeckt von bräunlicher Beschuppung mit rosa Einschlag; Costa breit gelblich bis kurz vor den Apex; Antemedianlinie fein, gelblich, außen dunkel angelegt, leicht gezackt und nahe der Costa zur Basis hin gebogen; Postmedianlinie gelblich, fein, innen dunkel angelegt, fast gerade und ganz leicht gebrochen von der Costa zum Innenrand verlaufend; Mittelfeld etwas stärker grau bestäubt und daher dunkler; Saumlinie dunkel graubraun; Fransen gelb, am Apex, zwischen  $M_2$  und  $M_3$  sowie  $M_3$  und CuA leicht bräunlich gefleckt.

Hinterflügel (Oberseite): von der Färbung her wie der Vorderflügel; Wurzel- und Mittelfeld dunkler grau; vom Saumfeld durch eine deutliche, schmale, gelbe Mittellinie getrennt, die leicht nach außen gebogen und innen dunkler angelegt ist; Saumlinie dunkel graubraun; Fransen gelb.

Flügelunterseite weißlich-ocker mit durchscheinender Zeichnung und graubrauner Saumlinie.

Genital  $\sigma$  (Abb. 6): Uncus kräftig, breit glockenförmig; Tegumen mäßig lang, breit; Valve relativ breit, Endlappen aufwärts gebogen und mit leicht geschwungenem Distalrand; Sacculus an Basis sehr breit, Prozessus als aufwärts gebogener, sehr stark sklerotisierter und überaus kräftiger Dorn ausgebildet, der über die Costa der Valve hinausragt und an der Spitze gegabelt ist; Saccus breit und etwa  $\frac{1}{3}$  so lang wie die Valve, zum Ende hin gleichmäßig verschmälert. Aedoeagus schlank und relativ lang, in der Mitte etwas verschmälert; mit feinem, langen Sklerit in der Vesica.

Differentialdiagnose: *Ochroplutodes hecqi* sp. nov. unterscheidet sich von *O. bisecta* (WARREN, 1904) durch die ruhigere Grundfarbe der Flügel, das schmalere Mittelfeld auf dem Vorderflügel sowie die leicht nach außen statt nach innen gebogene Mittellinie auf dem Hinterflügel. Das Mittelfeld des Vorderflügels ist jedoch deutlich breiter als bei *O. irregularis* sp. nov.

Genitaliter erinnert *O. hecqi* sp. nov. mehr an *O. variabilis* sp. nov., hat aber einen glockenförmigen statt langzipfeligen Uncus, einen längeren und kräftigeren Saccus, einen klobigeren Prozessus sowie einen schlankeren Aedoeagus, welcher mit einem langen, feinen Sklerit versehen ist.

### ***Ochroplutodes variabilis* sp. nov.** (Abb. 3, 4, 7, 8)

Holotypus  $\sigma$ : „COLL. MUS. CONGO, Sankuru: Katako-Kombe, 21-XI-1951, Dr M. Fontaine“; „Gen.-Präp. 2338, präp. KARISCH, 2007“ (MRAC).

Paratypen: Gleiche Fundortangaben wie der Holotypus, 1  $\sigma$  (Gen.-Präp. 1962, KARISCH), 10.X.1952; 1  $\sigma$  15.X.1952; 1  $\text{♀}$  (Gen.-Präp. 1963, KARISCH), 28.X.1952, Dr. M. FONTAINE (MRAC).

Beschreibung (Abb. 3, 4): Flügelspannweite:  $\sigma$  30 - 32 mm,  $\text{♀}$  30 mm.

Kopf und Stirn zimtbraun. Palpen  $1\frac{1}{4}$  so lang wie der Augendurchmesser, basal hellocker, apikal zimtbraun. Fühler einfach lang gekämmt auf ca.  $\frac{3}{4}$  der Länge, apikales Fühlerviertel einfach; hellocker, apikal mehr zimtbraun beschuppt. Thorax und Abdomen

ocker- bis rotbraun.

Vorderflügel (Oberseite): ♂: Grundfarbe kräftig gelb, fast überall ockerbraun überdeckt und mit starker graubrauner und rötlichbrauner Strichelung und Fleckung versehen; Costa von der Wurzel bis in den Apex breit gelb; feine gelbe, leicht nach außen gebogene Ante-median- und Postmedianlinie, die innen z. T. etwas dunkler angelegt sind; Mittelfeld relativ breit; manche Exemplare mit gelben Flecken im Mittelfeld sowie im Analwinkel; Saumlinie etwas dunkler als die Flügelfärbung; Fransen kräftig gelb, mehr oder weniger braun gescheckt bzw. überstäubt. ♀: Grundfarbe kräftig gelb; mit rötlich graubrauner Strichelung und Fleckung, die besonders am Innenrand die Grundfarbe überdeckt; Ante-median- und Postmedianlinie als feine gelbe Linien innen dunkel angelegt, was besonders nahe des Innenrandes zu erkennen ist; Mittelfeld relativ breit; Costa breit gelb von der Wurzel bis zum Apex; Fransen gelb, braun gescheckt.

Hinterflügel (Oberseite): ♂: Grundfärbung wie beim Vorderflügel; Mittellinie fein gelb, z. T. innen etwas dunkler angelegt, leicht nach außen gebogen; Saumlinie etwas dunkler als die Flügelfärbung; Fransen gelb bis orange. ♀: Grundfärbung wie beim Vorderflügel; besonders im Wurzel- und Apikalfeld stärker rötlich graubraun bestäubt; Mittellinie fein gelblich, innen etwas dunkler angelegt und leicht nach außen geschwungen; Saumlinie z. T. in rotbraune Flecken aufgelöst; Fransen gelb.

Flügelunterseite beim ♂ und ♀ gelblich mit leicht durchscheinender Zeichnung der Oberseite.

Genital ♂ (Abb. 7): Uncus lang zipfelförmig, an der Basis relativ schmal; Tegumen lang und breit; Valve schmal; Endlappen relativ schmal, mit etwas geschwungenem Distalrand und apikal ziemlich spitz zulaufend; Sacculus kräftig sklerotisiert, basal verbreitert; Prozessus als gleichmäßig geformter, aufwärts gebogener langer Dorn ausgebildet, der die Costa der Valve überragt; Saccus nur etwa  $\frac{1}{4}$  so lang wie die Valve, am Ende stark verschmälert. Aedoeagus mäßig breit und lang; mit leicht gebogener Sklerotisierung in der Vesica, die apikal fein kranzförmig bedornt ist.

Genital ♀ (Abb. 8): Papillae anales mäßig groß; Apophyses relativ lang und schmal; 8. Tergit sehr breit, fast kreisförmig; Sterigma lang, dorsal mit zwei rosenblattartigen Blättchen, ventral ein recht stark sklerotisiertes, schmales Häutchen, an welches sich distal ein verbreiteter, weniger stark sklerotisierter Bereich anschließt.

Differentialdiagnose: *O. variabilis* sp. nov. erinnert insbesondere in der Form mit kaum durchscheinender Grundfarbe stark an *O. bifurcata* FLETCHER, 1958. Dort erreicht aber die gelbe Färbung der Costa nicht den Apex, der Außenrand des Vorderflügels ist stärker geschwungen und zeigt einen spitzeren Apex.

Genitaler ist *O. variabilis* sp. nov. durch den zipfel- statt glockenförmigen Uncus, den lang aufgebogenen und einspitzigen statt kürzeren und zweispitzigen Prozessus und den breiteren Aedoeagus mit dornigem Sklerit von *O. bifurcata* unterschieden. Zur Differenzierung des ♂-Genitals von *O. hecqi* sp. nov. siehe dort.

## Dank

Für die Ermöglichung der Arbeit in den von ihnen betreuten Sammlungen danke ich den Herrn Dr. G. MARTIN und J. CHAINEY, The Natural History Museum London

(BMNH), C. HERBULOT (†), Paris, sowie Dr. U. DALL'ASTA und F. DESMET, Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren (MRAC).

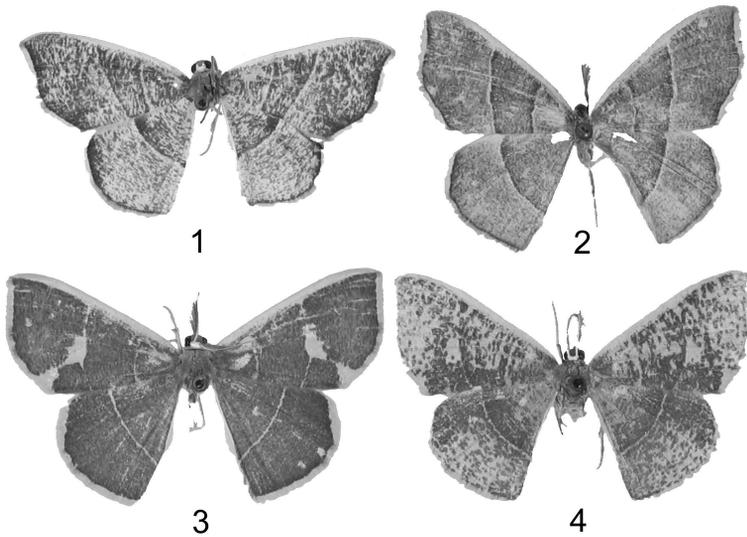


Abb. 1-4: 1: Holotypus ♂ von *Ochroplutodes irregularis* sp. nov.; 2: Holotypus ♂ von *Ochroplutodes hecqi* sp. nov.; 3: Holotypus ♂ von *Ochroplutodes variabilis* sp. nov.; 4: Paratypus ♀ von *Ochroplutodes variabilis* sp. nov.

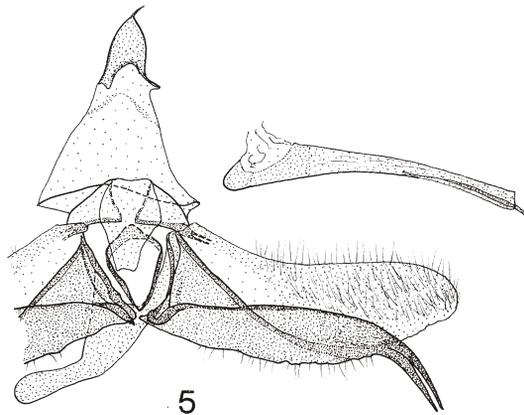


Abb. 5: ♂-Genital von *Ochroplutodes irregularis* sp. nov.

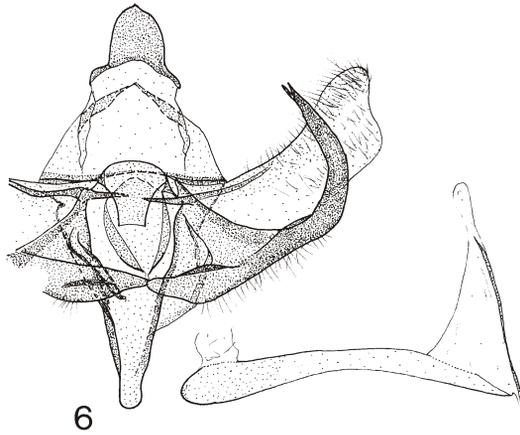


Abb. 6: ♂-Genital von *Ochroplutodes hecqi* sp. nov.

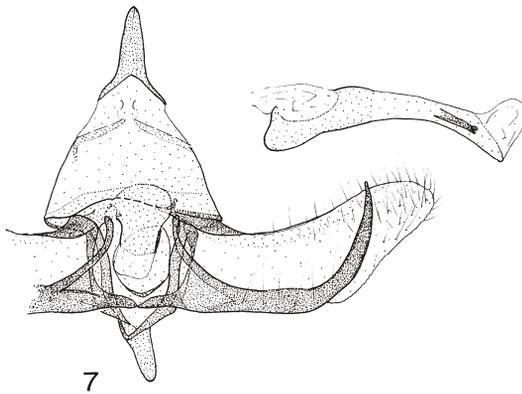


Abb. 7: ♂-Genital von *Ochroplutodes variabilis* sp. nov.

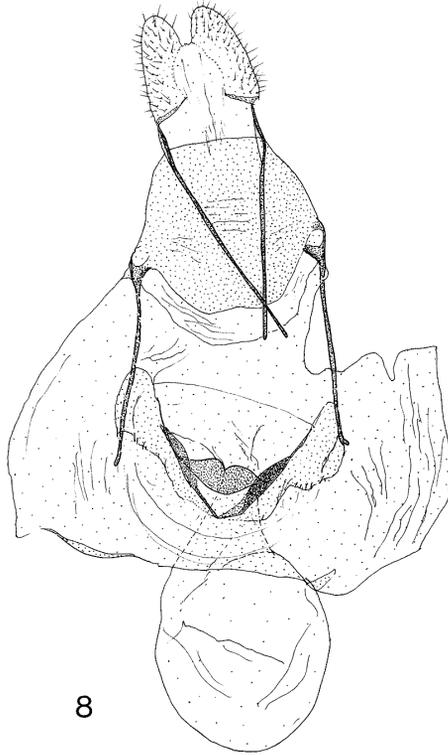


Abb. 8: ♀-Genital von *Ochroplutodes variabilis* sp. nov.

### Literatur

- FLETCHER, D.S. 1958: Geometridae. - Ruwenzori Expedition 1952 I (6): 77-176.  
JANSE, A.J.T. 1932: The Moths of South Africa. Volume I. Sematuridae and Geometridae.  
- E. P. & Commercial Printing, Durban, 376 pp., XV pl.

Anschrift des Verfassers:

Timm Karisch  
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau  
Askanische Straße 32  
D-06842 Dessau  
email: Timm.Karisch@naturkunde.dessau.de

## Literaturbesprechung

**MARZLUFF, J.M. et al. (eds) 2008: Urban Ecology. An International Perspective on the Interaction between Humans and Nature.** - Springer Science+Business Media, New York. 807 S.

Urban Ecology ist eine Sammlung älterer und neuerer Literatur zum Thema "Stadtökologie" oder "Ökologie vom Menschen bewohnter Landschaften". Es ist stark interdisziplinär ausgerichtet, wird aber doch wesentlich von Geographen, Landschaftsarchitekten, Anthropologen und geobotaniker geprägt. Zoologische Aspekte finden fast ausschließlich über Vögel und mit je einem Artikel über Fledermäuse und Spinnen Einzug in den Kontext. Die Bedeutung von Städten für die Biodiversität, ihre Erhaltung und Förderung wird nur angeschnitten. Auch die Zunahme und Bedeutung von Neozoen wird allenfalls gestreift.

Trotzdem bietet dieses Buch einen sehr guten Einstieg und Überblick in die Thematik "Stadtökologie", gegliedert in die Sektionen "Urbanisation and Human Domination of Earth", "Conceptual Foundations of Urban Ecology", "The Atmosphere, Hydrosphere, and Pedosphere", "The Biosphere", "The Anthroposphere: Human Dimensions" und "The Anthroposphere: Planning and Policy". Erfreulich ist die geographische Breite die hier Berücksichtigung findet: die Pionierarbeiten aus Deutschland, interessante Beispiele aus USA, Polen und Italien, aber auch Probleme und Konzeptionen bezüglich asiatischer Megacities.

Wer sich mit der Ökologie urban geprägter Landschaften auseinander setzen will, wird um dieses Buch nicht herumkommen.

R. GERSTMEIER

---

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, E-Mail: [maximilian.schwarz@liwest.at](mailto:maximilian.schwarz@liwest.at).

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;  
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;  
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngesing;  
Johannes SCHUBERTH, Mannertstraße 15, D-80997 München;  
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;  
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München, Deutschland, E-Mail: [thomas@witt-thomas.com](mailto:thomas@witt-thomas.com); Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner, Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: [f.gusenleitner@landesmuseum.at](mailto:f.gusenleitner@landesmuseum.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0029](#)

Autor(en)/Author(s): Karisch Timm

Artikel/Article: [Drei neue Ochroplutodes-Arten aus der Sammlung des Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren \(MRAC\) \(Lepidoptera: Geometridae, Ennominae\). 213-220](#)